
75/ABPR XXIV. GP

Eingelangt am 17.04.2012

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Präsidentin des Nationalrates

Anfragebeantwortung

Der Abgeordnete Dipl.-Ing. Gerhard Deimek und weitere Abgeordnete haben am 14. März 2012 an die Präsidentin des Nationalrates die schriftliche Anfrage 76/JPR betreffend selektive Einladungspolitik bei Veranstaltungen des Parlaments gerichtet.

Zur Frage 1 nehme ich wie folgt Stellung:

Es fanden in meiner Amtszeit als Präsidentin des Nationalrates 14 Veranstaltungen unter Einbindung von Parlamentsredakteurinnen und -redakteuren statt.

Die Beantwortung der Fragen 2 und 3 entnehmen Sie der nachfolgenden Tabelle – gegliedert nach Titel, Impulsgeberinnen und -geber bzw. Expertinnen und Experten sowie am Podium vertretenen Politikerinnen und Politiker. Über im Publikum anwesende Politikerinnen und Politiker werden keine Aufzeichnungen geführt.

Zu den Fragen 4, 5 und 6:

Zu allen in der folgenden Tabelle angeführten Veranstaltungen wurden die Abgeordneten des Nationalrates und des Bundesrates, die österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Parlamentsklubs sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Parlamentsdirektion eingeladen. Darüber hinaus wurde die Einladung an den Verteiler der Parlamentsredakteurinnen und -redakteure geschickt.

Datum	Titel	ImpulsgeberInnen/ ExpertInnen	Politiker - Innen
5. Februar 2009	'Presselounge' der Vereinigung der Parlamentsredakteure/innen - Diskussionsabend mit ÖVP-Klubobmann Karlheinz Kopf	Mag. Johannes Huber Vorsitzender der Vereinigung der Parlamentsredakteurinnen und -redakteure	Karlheinz Kopf (Klubobmann des ÖVP-Parlamentsklubs)
26. März 2009	'Presselounge' der Vereinigung der Parlamentsredakteure/innen - Diskussionsabend mit Klubobfrau des Grünen Klubs Dr. ⁱⁿ Eva Glawischnig-Piesczek	Mag. Johannes Huber Vorsitzender der Vereinigung der Parlamentsredakteurinnen und -redakteure	Dr. ⁱⁿ Eva Glawischnig-Piesczek (Klubobfrau des Grünen Klubs)
4. November 2009	Buchpräsentation von Charles E. Ritterband 'Dem Österreichischen auf der Spur' - Expeditionen eines NZZ-Korrespondenten mit Karikaturen von Michael Pammesberger (Böhlau Verlag Wien Köln Weimar)	Dr. Charles E. Ritterband Autor, Korrespondent Neue Zürcher Zeitung (NZZ) Mag. Johannes Huber Vorsitzender der Vereinigung der Parlamentsredakteurinnen und -redakteure	
7. April 2010	'Presselounge' der Vereinigung der Parlamentsredakteure/innen - Diskussionsabend mit FPÖ-Klubobmann Heinz-Christian Strache	Mag. Johannes Huber Vorsitzender der Vereinigung der Parlamentsredakteurinnen und -redakteure	Heinz-Christian Strache (Klubobmann des FPÖ-Parlamentsklubs)

7. April 2011	"Diskussion im Rahmen der Reihe 'Forum Medien.Macht.Demokratie' - Thema: 'Was müssen JournalistInnen dürfen?'"	<p>Eckart Ratz Vizepräsident des Obersten Gerichtshofs</p> <p>Fritz Hausjell Institut für Kommunikationswissenschaft Universität Wien</p> <p>Astrid Zimmermann Generalsekretärin Presseclub "Concordia"</p> <p>Michael Frank Österreich-Korrespondent "Süddeutsche Zeitung"</p> <p>Fritz Jungmayr ORF</p>	
27. April 2011	Veranstaltung mit Parlaments-redakteur/innen (Buchpräsentation Abg.z.NR Helene Jarmer: "Schreien nützt nichts -Mittendrin statt still dabei")	Mag. Johannes Huber Vorsitzender der Vereinigung der Parlamentsredakteurinnen und -redakteure	<p>Dr.ⁿ Eva Glawischnig-Piesczek (Klubobfrau des Grünen Klubs)</p> <p>Mag.^a Helene Jarmer (Grüner Klub)</p>
12. Mai 2011	Veranstaltung Forum Medien.Macht.Demokratie 'Wo bleibt die Transparenz? - Was müssen Parteien und PolitikerInnen offen legen?'	<p>Yves-Marie Doublet Assemblée nationale, Paris, Autor der Publikation „Political financing: GRECO's first 22 evaluations“</p> <p>Walter Geyer Leiter der Korruptionsstaatsanwaltschaft</p> <p>Fritz Jungmayr Vereinigung der ParlamentsredakteurInnen</p>	Dr. Hannes Jarolim (SPÖ)
20. Juni 2011	Veranstaltung Forum Medien.Macht.Demokratie - 'Blöd und feig?' - 'Fördern die Medien den Republikfrust?'	<p>Josef Kalina Geschäftsführer Unique Relations</p> <p>Wolfgang Rosam Rosam Change Communications GmbH</p> <p>Klaus Schönbach Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaften</p> <p>Fritz Jungmayr Vereinigung der ParlamentsredakteurInnen</p>	Karlheinz Kopf (Klubobmann des ÖVP-Parlamentsklubs)

29. Juni 2011	Podiumsdiskussion zum Thema 'Emotions in Politics & Campaigning'	Mag. Christoph Hofinger SORA Institute for Social Research and Consulting, Herausgeber Dr. ⁱⁿ Gerlinde Manz-Christ, Herausgeberin Dr. Thomas Hofer HPPA, Mitautor Wolfgang Sablatnig, Tiroler Tageszeitung	
13. Oktober 2011	Diskussion im Rahmen der Reihe Medien.Macht.Demokratie - 'U-Ausschuss: Tribunal oder taugliches Instrument?'	Wolfgang Simonitsch Kleine Zeitung Fritz Jungmayr ORF	Ao.Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol Nationalratspräsident i.R. Dr. ⁱⁿ Gabriela Moser (Grüner Klub)
5. Dezember 2011	Veranstaltung Forum 'Medien.Macht.Demokratie'. Sind wir am Weg zur Eurokratur?	Dr. Franz Fischler EU-Kommissar a.D. für Landwirtschaft (1995-2004) Univ.-Prof.in Dr.in Sonja Puntcher-Riekmann Universität Salzburg Fritz Jungmayr, ORF	Mag. Ewald Stadler (BZÖ) Dr. Hannes Swoboda (SPÖ-Abg. zum Europäischen Parlament)
24. Jänner 2012	Forum Medien.Macht.Demokratie: 'Gegängelte Medien?'	Mag. Johannes Huber Vorsitzender der Vereinigung der Parlamentsredakteurinnen und – redakteure Armin Thurnher Chefredakteur "Falter" Eva Weissenberger "Kleine Zeitung" Univ.-Prof. Dr. Klaus Schönbach Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien Fritz Jungmayr, ORF	Dr. Josef Cap (Klubvorsitzender des SPÖ-Parlamentsklubs)

28. Februar 2012	Forum Medien.Macht.Demokratie: 'Es gilt die Unschuldsvermutung. Wie Politik und Medien mit den Rechten von Beschuldigten umgehen'	Manfred Ainedter, Rechtsanwalt Florian Klenk Journalist Maria Windhager, Rechtsanwältin Fritz Jungmayr Vereinigung der ParlamentsredakteurInnen	Dr. Peter Pilz (Grüner Klub)
14. März 2012	Präsentation des Buches 'Folter: Die Alltäglichkeit des Unfassbaren' von Manfred Nowak	Barbara Köszegi Programmleitung, Verlag Kremayr & Scheriau Manfred Nowak Universität Wien und Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte Cornelia Vospernik, ORF	